

Stadtverwaltung Koblenz
Ortsbezirk Rübenach

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates am Dienstag, 05.06.2012, 19.00 Uhr, im Hotel Simonis.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes
3. Auswertung der gemeinsamen Verkehrserhebung der BI und der Stadt Koblenz in der Aachener Straße / Ortsausgang Richtung Bassenheim
Information der Verwaltung
4. Vorstellung der Verkehrsplanung im Zweckverband an der A 61 im Hinblick auf die Firma „Amazon“
5. Verschiedenes

Im Anschluss: Einwohnerfragen

Anwesend unter dem Vorsitz der Ortsvorsteherin Kameisis sind die Mitglieder:

-CDU-Fraktion: Helmut Schuch Egon Back	-SPD-Fraktion: Christian Franké Sarah Lipinski	-Bündnis 90/Grüne Reinhard Alsbach	- FDP Claudia Kriebs
--	--	---------------------------------------	-------------------------

Ortsansässige Stadtratsmitglieder: Monika Sauer
Marion Lipinski-Naumann
Fritz Naumann

Entschuldigt: Wolfgang Pelz, Thomas Roos, Andreas Biebricher

Frau Kameisis eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortsbeirats- und Stadtratsmitglieder, Herrn Hastenteufel (Amt f. Stadtentwicklung und Bauordnung), Herrn Schröder (Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH), Herrn Kohm (Fa. Vertec) sowie die Zuhörer.

Die Ortsvorsteherin stellt fest, dass am 23.05.2012 per E-Mail frist- und formgerecht zu der Sitzung eingeladen wurde und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Die Bekanntmachung in der Rhein-Zeitung erfolgte am 04.06.2012.

Die Niederschrift der letzten Sitzung ist den OBR-Mitgliedern per E-Mail am 21.05.2012 zugegangen.

Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung.

Es gibt einen Einwand zur Niederschrift:

Herr Back weist darauf hin, dass es auf der letzten Seite der Niederschrift heißen müsse:
„Die Ortsvorsteherin Frau Kameisis schließt die Sitzung um **21.28 Uhr**.“

Abstimmung: 5-Ja Stimmen, 0-Nein Stimmen, 0-Enthaltungen

Es gibt einen Antrag zur Tagesordnung:

Frau Kameisis stellt einen Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung wegen Dringlichkeit:

„BBP Nr. 257b Industriegebiet an der A 61, 2. Bauabschnitt
Entwurfs- und Offenlagebeschluss“

Da dieser BBP noch diesen Monat im Fachbereichsausschuss IV beraten wird, ist der OBR vorher zu hören.

Abstimmung: 5-Ja Stimmen, 0-Nein Stimmen, 0-Enthaltungen

Der TOP 5 „Verschiedenes“ rückt somit auf TOP 6 der Tagesordnung.

TOP 1: Mitteilungen

In der Sitzung am 09.05.2012 wurde über die zerstörte Telefonzelle an der Ecke Aachener Straße / Alemannenstraße berichtet. Der OBR hat sich dafür entschieden, die Zelle wieder instand setzen zu lassen und als evtl. Alternative eine Allwetterzelle vorgeschlagen.

Frau Kameisis hat das Ergebnis der Telekom mitgeteilt.

Eine Allwetterzelle sei, lt. Telekom, nicht bedienerfreundlich und es wurde davon abgeraten.

Jedoch erwähnte die Telekom daraufhin, dass dieser Standort ein Pflichtstandort sei. Sie wurde inzwischen instand gesetzt.

Hätte sich der OBR aber gegen die Instandsetzung der Telefonzelle entschieden, wäre diese abgebaut worden.

TOP 2: Einführung und Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes

Frau Claudia Kriebs rückt für Herrn Rüdiger Neitzel nach, der zum 31.05.2012 zurück getreten ist.

Die OV bedankt sich bei Herrn Neitzel, der urlaubsbedingt heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann, für die letzten 3 Jahre der Zusammenarbeit. Auch wenn es nicht immer leicht mit ihm als OBR-Mitglied gewesen sei, habe er sich stets für die Belange Rübenachs eingesetzt.

Frau Kameisis verpflichtet Frau Kriebs mit dem Hinweis auf die Bestimmungen der Gemeindeordnung als neues Ortsbeiratsmitglied. Die OV verliest dazu den Verpflichtungstext und verpflichtet Frau Kriebs per Handschlag.

Die öffentliche Bekanntmachung hierzu erfolgte in der Rhein-Zeitung.

TOP 3: Auswertung der gemeinsamen Verkehrserhebung der BI und der Stadt Koblenz in der Aachener Straße / Ortsausgang Richtung Bassenheim
Information der Verwaltung

In der 16. KW diesen Jahres wurde eine Geschwindigkeitsmessung der Stadt sowie der BI in der Aachener Straße in Höhe der Hausnummer 151 durchgeführt.

Eine Information der Verwaltung zu den Auswertungen wird in Kopie an die OBR-Mitglieder verteilt und für die Zuhörer verlesen.

In dieser heißt es, dass ca. 7000 Fahrzeuge täglich in beide Richtungen fahren.

Die Ergebnisse der Prüfung wurden entsprechend der Kriterien des Leitfadens des LBM ausgewertet.

Die meisten Kriterien wurden nicht erfüllt.

Das Tiefbauamt gibt abschließend folgende Gesamtabwägung:

„Nach der Auswertung der Messungen und der Prüfung des Kriterienkataloges des Leitfadens sind geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen „sinnvoll“.

Der Einbau von geschwindigkeitsdämpfenden Maßnahmen hat zur Folge, dass Fahrzeuge abbremsen müssen, um dem Gegenverkehr den Vorrang zu belassen.

Dies hat auch zur Folge, dass Fahrzeuge neu Geschwindigkeit aufnehmen müssen, was wiederum mit einer erhöhten Lärmbelästigung, hauptsächlich bei der Berganfahrt, verbunden ist.

Das Tiefbauamt empfiehlt in der Gesamtabwägung **keine** bauliche Veränderung des Straßenraumes. Erfahrungsgemäß sind bei ähnlichen Situationen die Beschwerden der Anwohner aufgrund der vermehrten Lärmbelästigung und auch durch den Verlust von Parkplätzen im Straßenraum erheblich.“

Die Messergebnisse können in der Ortsverwaltung eingesehen werden.

TOP 4: Vorstellung der Verkehrsplanung im Zweckverband an der A 61 im Hinblick auf die Firma „Amazon“

Die Ortsvorsteherin begrüßt Herr Schröder von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH und Herrn Kohm (Fa. Vertec). Sie stellen die Verkehrsplanung im Zweckverband an der A 61 vor.

Das Verkehrsgutachten wurde bei der Fa. Vertec in Auftrag gegeben. Herr Kohm wird darüber berichten:

In diesem Gewerbegebiet werden ca. 3600 Beschäftigte arbeiten, davon ca. 2000 – 2400 bei der Fa. Amazon.

Das Gewerbegebiet wird etwa halb soviel Verkehr erzeugen als ganz Rübenach.

Davon sind ca. 12 % Schwerverkehr.

Der Schwerpunkt wird an der Einfahrt L 52 in die Straße „Am Autobahnkreuz“ entstehen. Von dort geht der Verkehr zur Anschlussstelle Metternich und verteilt sich dort:

ca. 1400 Fahrzeuge in Richtung Metternich / Koblenzer Kreuz, ca. 600 Fahrzeuge in Richtung Ludwigshafen, ca. 900 Fahrzeuge Landstraße Richtung Koblenz, ca. 200 Fahrzeuge Richtung Rübenach und Bassenheim (ca. 100 pro Richtung).

Es wird eine Erschließungsstraße geben, die auf die K 66 mündet und unter der Autobahn durchführt bis zum Industriegebiet Bassenheim.

Auf der L 98 soll der Hinweis „Haupttrichtung“ angebracht werden und den Verkehr von der L 98 über die K 66 zur L 52 ableiten.

Dadurch wird erwartet, dass sich der Durchgangsverkehr in Rübenach um 1/3 reduziert.

Für die Anlieferung durch LKW's ist ein Rundweg mit 2 Ausfahrten um die Halle geplant. Eine wird auf die K 66 führen und die andere wieder zurück durch den Kreisel auf die L52.

Die PKW haben einen Parkplatz (800 Stellplätze) mit 3 Ausfahrten.

Der LBM (Landesbetrieb Mobilität) plant, die L 52 2-spurig mit 2 Kreiseln auszubauen. Diese Straße erhält dann so genannte Beipässe, z. B. muss man dann nicht in den Kreisel, wenn man aus Richtung Koblenz kommend auf die A 61 auffahren oder aus Richtung Polch in Richtung Koblenz fahren möchte.

Die Straßen sollen bis Ende des Jahres fertig gestellt sein.

Herr Schröder übernimmt das Wort und teilt mit, dass die Firma Amazon langfristig 1000 Beschäftigte anstellt (erfahrungsgemäß eher 1500) und sich diese Zahl saisonal noch einmal verdoppelt evtl. sogar bis zu 4000 Beschäftigte ansteigt.

Eine Bushaltestelle ist geplant. Es liegt bereits ein Angebot der KEVAG vor, jedoch bieten sie nur Busse zu den Zeiten des Schichtwechsels an.

Es wird in 2 Schichten gearbeitet, Arbeitsbeginn um 6.00 Uhr; in der Hauptsaison (Weihnachten) auch in 3 Schichten.

Der Wunsch einer „abknickenden Vorfahrt“ auf der L 98 aus Richtung Bassenheim kommend in Richtung Hengsthof wird geäußert.

Frau Lipinski-Naumann erwähnt, dass dieser Wunsch schon öfter abgelehnt wurde.

Herr Schuch fragt nach Möglichkeiten, den Verkehr doch zu verringern in Rübenach.

Herr Kohm schlägt folgende Möglichkeiten vor:

- „Durchfahrt verboten für LKW ab 3,5t / 7,5t“
- „Anlieger frei“
- abknickende Vorfahrt aus Bassenheim kommend am Bassenheimer Bahnhof
- oder einfach die Ortsdurchfahrt „ungemütlich“ machen, z.B. Fußgängerzone

Frau Lipinski-Naumann erklärt, dass diese Möglichkeiten auf einer Landstraße nicht umzusetzen sind.

Herr Schuch gibt zu bedenken, dass damit auch die Wirtschaft leiden würde, wenn z.B. der Durchgangsverkehr wegfallen würde, würden auch weniger Leute tanken, einkaufen, etc.

Die OV bedankt sich bei den beiden Herren, bittet sie, diese Präsentation der OV zur Verfügung zu stellen und verabschiedet sie.

TOP 5: BBP Nr. 257b Industriegebiet an der A 61, 2.Bauabschnitt **Entwurfs- und Offenlagebeschluss**

Unterlagen liegen der OV nicht vor; laut Vorab-Info geht es u. a. um die Erschließung für das Tierheim. In der Sitzung des Fachbereichsausschusses IV soll am 19.06.2012 der BBP beraten werden. Vorher soll der OBR Rübenach darüber beschließen. (Unterlagen werden verteilt)

Frau Kameisis übergibt das Wort an Herrn Hastenteufel (Amt f. Stadtentwicklung und Bauordnung), der den BBP vorstellt.

Im Vorfeld wurden bereits Gespräche mit den Landwirten geführt.

Es handelt sich um 20 ha Gesamtgeltungsbereich im Industriegebiet an der A 61, davon sind ca. 10 ha Industriegebietsfläche, über 50 % sind hier Ausgleichs-/ Grün- und landwirtschaftliche Flächen.

Kein Grundstück soll kleiner als 0,5 ha sein. Ausnahmen sollen Grundstücksgrößen von mindestens 0,3 ha werden.

Es sind 11 – 12 Grundstücke geplant. Ein kleiner Wendehammer wird etwa 4 Grundstücke bedienen.

Wirtschaftsweg sollen erhalten bleiben. Auch Gleise können realisiert werden, falls Nachfrage besteht. Das Tierheim liegt im Außenbereich. Dort wird ein alter Wirtschaftsweg neu angelegt (etwa 30 m versetzt).

Die Stadt sucht noch Flächen für 16 Lärchenfenster.

Frau Lipinski-Naumann fragt, wie flexibel die Vergabe der Flächen ist.

Herr Hastenteufel erklärt, dass auch ein einziger Investor die ganze Fläche bekommen könne.

Abstimmung: 4-Ja Stimmen, 0-Nein Stimmen, 2-Enthaltungen

Die OV bedankt sich bei Herrn Hastenteufel und verabschiedet ihn.

TOP 6: Verschiedenes

- Herr Schuch fragt, wie mit der Stellungnahme der Verwaltung in Bezug auf die Verkehrsmessungen umgegangen wird. Die OV erklärt, dass sie erst alle „Mosaiksteine“ zusammentragen möchte, um dann erneut über dieses Thema zu beraten.
- Frau Kriebs möchte wissen, ob die Messergebnisse der BI vorliegen und ob Herr Zerwas (BI) etwas dazu sagen darf. Frau Kameisis sagt, dass die Ergebnisse im OV-Büro vorliegen und Herr Zerwas im Anschluss an die Sitzung unter dem Punkt „Einwohnerfragen“ sprechen könnte.
- Herr Alsbach teilt mit, dass es sich bei dem Baum an der Ecke Kruppstraße / Aachener Straße doch um eine Mehlbeere handelt.
- Herr Schuch möchte einen Vorschlag der CDU-Fraktion zum Thema „Rübenacher Maßnahmen im Finanzhaushalt“ vorbringen:
Da der Kommunale Entschuldungsfond im Zusammenhang mit der gesetzlichen Schuldenbremse mind. noch 25 – 30 Jahre in Anspruch nehmen würde, wenn es überhaupt klappt, würden wohl die dringend erforderlichen Maßnahmen in Rübenach noch sehr viele Jahre geschoben werden müssen.
Als Beispiele nennt er folgende Themen:
 - Jugendtreff
 - Gehweg Anderbachstraße
 - Nahversorgungszentrum
 - Eingangsverlegung KiTa

Er schlägt deshalb vor, nach Vorbereitung der Fraktionen, sich in einer „Arbeits-Sondersitzung“ mit diesen Themen zu beschäftigen, um dann nach Lösungen, Ersatzlösungen oder gar Provisorien zu suchen und sich dann für deren Realisierung einzusetzen.

Herr Schuch stellt klar, dass dies bewusst kein Antrag sondern nur ein Vorschlag sei. Er ist der Meinung, der OBR soll gemeinsam diese wichtigen Maßnahmen für die Rübenacher Bürger aktivieren, denn „Wenig ist mehr als Nichts!“

Frau Kameisis gibt einen kleinen Sachstandsbericht:

- Verlegung Kita-Eingang:

Herr Jerusalem (Jugendamt) wird sich diesbezüglich melden und die OV kann dann vielleicht schon in der nächsten OBR-Sitzung darüber berichten.

- Nahversorgung:

Am 16. September 2011 fand das letzte Gespräch mit Herrn Czielinski statt, seit dem keine Reaktion, deshalb hat Frau Kameisis ihn erneut angeschrieben. Da die Verwaltung ohne Investor nicht weiterkommt, hat die OV auf eine Werbemail an einen möglichen Investor geschrieben. Die Antwort ist noch zu erwarten.

- Gehweg Anderbach:

Frau Kameisis wird nachfragen, wie weit der Grunderwerb fortgeschritten ist.

- Jugendtreff:

Der OV liegen noch keine neuen Erkenntnisse vor.

Die Ortsvorsteherin Frau Kameisis schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

Einwohnerfragen:

Herr Zerwas (BI) möchte die Messergebnisse der Verkehrsuntersuchung der BI vorstellen und bittet, die Gelegenheit zu bekommen, gemeinsam über dieses Thema mit dem OBR zu sprechen.

Er ist der Meinung, dass die Ergebnisse falsch seien und zudem für Rübenach ungünstig. Hinzu käme, dass die BI zuerst gemessen habe; die Verkehrsteilnehmer hätten gesehen, dass sie zu schnell wären, hätten folglich abgebremst und bei der nachfolgenden Messung durch die Stadt seien sie dann langsamer gewesen. – Die OV wirft ein, es sei vereinbart gewesen, dass die BI die Geschwindigkeit nicht anzeigen solle, um genau dieses zu vermeiden.

Frau Kameisis wird ihn zur OBR-Sitzung einladen, wenn dieses Thema wieder beraten wird.

gez. Kameisis
Ortsvorsteherin

gez. Friedrich
Protokollantin